



Presseinformation

14 Ministerien auf einen Streich

Tag der offenen Tür: Fuchtel lädt zu Veranstaltung der Bundesregierung ein / Viele Jungpolitiker unter den Berlin-Reisenden

Calw / Freudenstadt / Berlin. Gleich 14 Ministerien, das Bundespresseamt und das Kanzleramt konnten nahezu 50 Bürgerinnen und Bürger aus den Reihen der Jugendgemeinderäte und der Jungen Union sowie weitere Bürger aus den Landkreisen Calw und Freudenstadt anlässlich des Tags der offenen Tür der Bundesregierung in Berlin besuchen.

Damit hatte sich der hiesige Bundestagsabgeordnete Hans-Joachim Fuchtel etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Wann bekommt man schon einmal die Gelegenheit, sich sein persönliches Grundgesetz im Bundespresseamt abzuholen, sich in einen Tornado der Luftwaffe im Verteidigungsministerium zu setzen oder einen Helikopter der Bundespolizei im Kanzlergarten aus nächster Nähe zu bestaunen? Sicher nicht so häufig im Leben!

„Das ist eine großartige Chance, einmal hinter die Kulissen der Politik zu schauen“, schwärmte Tirza Theurer. Bis vor kurzem engagierte sich die 18-jährige als Vorsitzende für den Jugendgemeinderat Nagold. Gemeinsam mit anderen jungen Leuten war sie für vier Tage in der Hauptstadt unterwegs. Natürlich zeigte Fuchtel seinen vorwiegend jungen Gästen auch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), für das er als Parlamentarischer Staatssekretär neben seiner Abgeordnetenarbeit viel unterwegs ist. Rund 3.200 Besucher drängten sich über zwei Tage hinweg an den zahlreichen Informationsständen.

Die Gruppe aus dem Nordschwarzwald bekam von dem direkt gewählten Abgeordneten für die Kreise Freudenstadt und Calw auch einen sehr persönlichen Einblick. So zeigte er den Gästen zum Beispiel sein Büro in der Wilhelmstraße. Die Räume in dem Gebäude dienten dem späteren Bundeskanzler Konrad Adenauer in seiner Funktion als Präsident des Preußischen Staatsrates in den Jahren 1932 und 1933 als Dienstwohnung. Hierhin flüchtete er auch zunächst, nachdem ihn die Nationalsozialisten 1933 als Kölner Oberbürgermeister abgesetzt hatten.

Viele Bilder an den Wänden zeugen von den Begegnungen des hiesigen Politikers Hans-Joachim Fuchtel mit hohen Vertretern aus



Presseinformation

der ganzen Welt. „Es ist immer wichtig, seine Gesprächspartner nicht nur auf einer fachlichen, sondern auch auf einer persönlichen Ebene zu erreichen“, betonte der Staatssekretär.

Im Bundestag informierten sich die Berlinreisenden über die Arbeit des Parlaments. Dabei war im Sitzungssaal eines Ausschusses auf den Stühlen, die sonst nur von den Abgeordneten genutzt werden, „Probesitzen“ angesagt. Schließlich wartete Fuchtel mit einem weiteren Höhepunkt auf: Der Präsident des Technischen Hilfswerkes, Albrecht Broemme, diskutierte mit den jungen Berlinreisenden über aktuelle Entwicklungen im Zivil- und Katastrophenschutz.

Ein Besuch in der chinesischen Botschaft, eine Stadtrundfahrt und eine Schifffahrt auf der Spree rundeten das intensive Programm ab. Einige der Teilnehmer hatten sogar noch genügend Energie, um zu vorgerückter Stunde die Berliner Nachtluft zu schnuppern.

Abdruck honorarfrei – 2.900 Zeichen



Im Rahmen einer Führung bekamen die Berlin-Reisenden einen umfassenden Einblick in die Arbeit des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft, in dem der Bundestagsabgeordnete Hans-Joachim Fuchtel (vorne rechts) Parlamentarischer Staatssekretär ist.

Foto: Büro Fuchtel
Abdruck honorarfrei